
Hymer mit Rekordumsatz und Klimazielen

Von Michael Kirchberger

Mit einem Umsatz von 2,7 Milliarden Euro hat die Erwin Hymer Group im abgelaufenen Finanzjahr 20/21 einen neuen Rekordwert erzielt. Er liegt um 23 Prozent über dem des Vorjahres. 65.000 Reisemobile und Wohnwagen wurden ausgeliefert. Damit liegt das Unternehmen hinter der französischen Trigano-Gruppe auf Rang zwei in Europa.

Zur Hymer gehören 15 Reisemobil- und Caravanmarken, darunter finden sich Namen wie Bürstner, Dethleffs, Eriba, Hymer, Laika, LMC, Niesmann + Bischoff und Sunlight. „Unser Erfolg ist darauf begründet, dass wir Menschen weltweit einzigartige Freizeit- und Mobilitätserlebnisse ermöglichen“, sagte Martin Brandt, CEO der Erwin Hymer Group bei der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens. „Wie unsere Zahlen zeigen, ist uns das während der Pandemie besonders gut gelungen. Caravaning ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Jetzt geht es darum, den Trend zu entschleunigtem und schonendem Tourismus langfristig abzusichern. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie beschreiten wir den Weg in eine erfolgreiche Zukunft, deren Voraussetzung eine intakte und gesunde Umwelt ist.“ Die Gruppe will bis 2030 ihre CO₂-Emissionen auf 20 Prozent des Niveaus von 2019 senken und bis 2050 CO₂-neutral werden.

Die anhaltenden Materialengpässe beeinträchtigen allerdings die Lieferfähigkeit der Marken. Besonders Fenster und Einrichtungsgegenstände wie Kühlschränke und Kassettoiletten fehlen. Das wiederum liegt am Mangel an Rohstoffen. Unternehmen wie Seitz (Fenster) und Dometic (Kühlschränke, Toiletten) erhalten auf den Märkten nicht ausreichende Mengen an Granulat, das für die Fertigung von Kunststoffteilen erforderlich ist. Vor allem China und die Vereinigten Staaten haben das Angebot der Lieferanten durch hohe Nachfrage geschmälert. (aum/mk)

Bilder zum Artikel

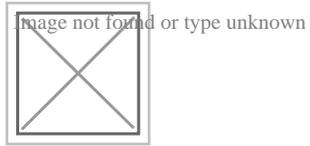


Foto:

